

Wenn Jesus kommt, wird alles neu

Apostelgeschichte 1,9–14; Offenbarung 21,5

Mit Gott leben

Jesus hat versprochen, sichtbar wiederzukommen. Dann beginnt eine neue Welt: das Reich Gottes. Dieses kann aber auch schon jetzt im Ansatz Wirklichkeit werden.

Leitgedanke: Wenn Jesus wiederkommt, beginnt eine neue Welt.

Gut zu wissen

Die Jünger hören von den Engeln, dass sie sich die Wiederkunft von Jesus wie die Umkehr seiner Himmelfahrt vorstellen dürfen. Jesus wird kommen, wie er gegangen ist. Dann beginnt, was schon zu seinen Lebzeiten angefangen hat: Kranke sind geheilt, Schuld ist vergeben, Dämonen müssen weichen, der Tod bedroht nicht das Leben, Unrecht, Lüge und Gewalt haben keine Macht mehr.

Jesus ist den Menschen immer dort begegnet, wo sie waren. Bei seiner Wiederkunft ist es genauso. Jesus kommt auf unsere Erde. Er macht sie neu. Wie das geschieht, weiß niemand. Biblische Texte sprechen von einem Hereinbrechen der neuen Welt in unsere Welt. Der Himmel kommt auf die Erde und die Grenze zwischen Weltzeit und Ewigkeit wird aufgehoben.

Es geht also eher um eine neue Welt als um ein Jenseits oder einen Himmel, in den wir einziehen. Für die Kinder ist es wichtig, dass wir nicht vom Untergang der Welt sprechen, sondern von ihrer großen Erneuerung. Diese Hoffnung kann heute schon ein Stück Wirklichkeit werden. Zwischen Himmelfahrt und Wiederkunft beten die Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus: „Dein Reich komme.“ Das ist zukunftsgerichtet, aber auch gegenwärtig. Überall da, wo Menschen Frieden, Geborgenheit, Vergebung und Gottes Liebe erfahren, hat die göttliche Herrschaft im Keim bereits begonnen. Dies ist eine Hoffnungsbotschaft für die ganze Menschheit.

Themenkreis 11: Jesus – Abschied und Neubeginn

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	131	Aus Jüngern sind Freunde geworden	„Ihr seid meine Freunde“	Joh 15,12–17
2	132	Jeder Mensch kann ein Salzkorn sein	„Ihr seid das Salz der Erde“	Mt 5,13
3	133	Jeder Mensch kann ein Licht sein	„Ihr seid das Licht der Welt“	Mt 5,14–16
4	134	Jesus ist der Friedenskönig	Der Einzug in Jerusalem	Lk 19,28–40
5	135	Maria verschenkt ein Segenszeichen	Jesus wird gesalbt	Mk 14,3–9
6	136	Brot und Wein als Zeichen für Jesus	Das Abendmahl	Lk 22; Joh 13
7	137	Petrus kann nicht immer stark sein	Die Verleugnung des Petrus	Mt 26,31–75
8	138	Maria erlebt Unbegreifliches	Kreuz, Grab und Auferstehung	Lk 23–24; Joh 20
9	139	Mit Jesus unterwegs nach Emmaus	Die Emmausjünger	Lk 24,13–33
10	140	Für Thomas wird alles klar	Jesus und Thomas	Joh 20,19–29
11	141	Jesus lädt zum Frühstück ein	Am See Tiberias	Joh 21,1–17
12	142	Jesus geht fort und bleibt doch da	Jesu Himmelfahrt	Mt 28; Lk 24
13	143	Wenn Jesus kommt, wird alles neu	Jesu Wiederkunft	Apg 1; Offb 21

Stundenentwurf

Wir kommen an



Anfangsritual (A11): Tiermemory

Jedes Kind sucht sich aus einem Korb mit vielen Tiermemory-Karten eine Karte aus und erklärt der Gruppe, warum es diese Karte gewählt hat (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Farbiges Tuch
- Tiermemory-Karten
- Korb für die Memory-Karten



Lied

- Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird das Tuch mit den Karten beiseitegelegt.

Wir entdecken



Gespräch mit den Kindern

L fragt die Kinder nach ihren Vorlieben, Wünschen und Lieblingsdingen.

- ☞ *Was ist für euch das Schönste auf der Welt?*
- ☞ *Was wünscht ihr euch am meisten?*
- ☞ *Was findet ihr am spannendsten?*
- ☞ *Was liebt ihr über alles?*

Wir hören



Die Geschichte

- ☞ *Ihr habt so viele schöne Sachen genannt! In unserer Geschichte geht es um die Hoffnung, dass es eines Tages nur noch Gutes auf der Welt geben wird.*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage. Dabei dient wieder ein Bodenbild zur Illustration (siehe Anhang).

Tipp: Zu dieser Einheit passt gut das Lied „Bald schon wird es sein, dass wir Gott als König sehn“ (Andraé Crouch, deutscher Text von Stephan Möller).

- Erzählvorlage
- Anhang: Anleitung „Bodenbild Himmelfahrt“ mit Kopiervorlage (Materialbedarf siehe dort)

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

- ☞ *Kurz nach dem Tod von Jesus waren die Jünger traurig, aber dann wurden sie wieder froh. Was hat ihnen dabei am meisten geholfen?*
- ☞ *Wie stellt ihr euch das vor, wenn Jesus wiederkommt?*
- ☞ *Die neue Welt ist ein großes Versprechen von Jesus. Was möchtet ihr dann dort als Erstes tun?*



Basteln & Malen

- ☞ *Auf der neuen Welt, die Jesus verspricht, wird alles absolut gut sein! Es gibt nichts mehr, was nicht gut ist!*
- ☞ *Lasst uns einmal herausfinden, was alles von der Erde verschwinden soll!*

L lässt die Kinder überlegen, was sie sich von der Erde weg wünschen. Die Ideen werden auf ein großes Plakat geschrieben oder gemalt. Dann dürfen die Kinder diese Aspekte/Stichpunkte bzw. Bilder mit dicken Markern durchstreichen.

- ☞ *Auf der neuen Welt wird es alles geben, was sich unser Herz wünscht. Lasst uns aufschreiben oder malen, was das ist.*

Ein zweites Plakat liegt bereit, auf das nun geschrieben oder gemalt wird, was es alles auf der neuen Erde geben soll. L kann hierzu an die beim Einstieg genannten Dinge anknüpfen.

Die Kinder dürfen das zweite Plakat noch gemeinsam bemalen und mit Stickern, Schmucksteinen, Blüten oder anderem Dekomaterial schmücken.

- 2 Bögen Plakatkarton
- (Farb-)Stifte
- Dicke Marker
- Sticker, Schmucksteine, Blüten o. Ä.
- Ggf. Klebstoff



Gespräch mit den Kindern

- ☞ *Nun wollen wir einmal überlegen, was von diesen guten Dingen heute schon da ist.*

Die Kinder legen Wattebällchen als „Wölkchen“ auf die Aspekte, die sie auf der Welt oder in ihrem Leben schon jetzt finden können. Durch die „Wölkchen“ wird deutlich, dass auch alltägliche Erfahrungen mit Jesus in Verbindung stehen.

- ☞ *Jesus ist nicht weit weg. Er ist uns nah und hilft, dass schon heute immer wieder Gutes erlebt werden kann. Was können wir tun, damit es davon noch mehr gibt?*

Die Kinder überlegen, wie man das Gute unterstützen kann. L gibt Anregungen und überträgt die Aspekte möglichst konkret auf die Lebenswelt der Kinder.

- Von den Kindern gestaltetes Plakat zur neuen Erde
- Mehrere Wattebällchen

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein. Zusätzlich bekommt jedes Kind das Deckblatt für seine „Vierteljahresbibel“. Dieses wird als erste aller im Vierteljahr abgehefteten Seiten vor die Einheit 131 eingefügt.

- Pro Kind 5 Blätter:
- Deckblatt mit Wimmelbild
 - Geschichte (2 Seiten)
 - Blatt „Das möchte ich Gott sagen“
 - Vierteljahresdeckblatt

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

- Instrumente



Schlussritual (S11): Tiermemory

Die zu Anfang auf das Tuch gelegten Tiermemory-Karten werden in den Korb zurückgelegt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Tuch, Memory-Karten und Korb (siehe Anfangsritual)



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

☞ *Lieber Gott, danke, dass Jesus wiederkommt und dass dann eine neue, wunderbare Welt beginnt.*



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Wenn Jesus kommt, wird alles neu

Die Geschichte wird wieder mithilfe eines Bodenbildes veranschaulicht (siehe Anhang sowie Einheit 142). Zu Beginn befinden sich die Engel (und evtl. Jesus) hinter dem Himmelstuch.

Immer noch schauen die Jünger in den Himmel. Jesus ist verschwunden. Viele Wolken sind dort oben zu sehen, doch keine von ihnen sieht besonders „himmlisch“ aus. Ihr Freund ist tatsächlich fort. Sie können es gar nicht richtig fassen. Jesus ist nun bei Gott. Aber wo ist das? Und wie mag es dort sein? Die Jünger versuchen, das Blau des Himmels mit ihren Blicken zu durchdringen. Sie stehen und schauen, den Kopf in den Nacken gelegt. Keiner sagt ein Wort. Während sie mit ihren Gedanken Jesus in den Himmel folgen, merken sie gar nicht, dass sie mit ihren Füßen immer noch auf der Erde stehen.

L holt die Engel hervor. Auf einmal hören sie fremde Stimmen: „Männer aus Galiläa!“ Sie sehen zwei Männer in weißen Kleidern. Es sind Engel. „Warum steht ihr da und starrt zum Himmel?“, fragen die beiden. Die Jünger antworten nicht. Schon fahren die Engel fort: „Ihr habt gesehen, wie Jesus in den Himmel geholt wurde.“ Dabei vollführen beide mit ihren Armen eine Aufwärtsbewegung. *L macht die Bewegung vor.* Anschließend lassen sie ihre Arme langsam von oben nach unten sinken und sagen: „Genauso wird er eines Tages vom Himmel zurückkommen und alle können ihn sehen!“ *L macht die Bewegung vor.*

Die Jünger verfolgen mit ihren Blicken die Armbewegungen der Engel. Wahrscheinlich erinnern sie sich in diesem Moment daran, was Jesus selbst einmal gesagt hat: dass er zu Gott gehen, aber irgendwann mit Kraft und Herrlichkeit wiederkommen wird! Er hat davon gesprochen, dass dann eine neue Welt beginnt. Eine Welt, in der alles gut ist.

So unvermittelt, wie sie gekommen sind, verschwinden die Engel wieder. *L schiebt die Engel unter das Himmelstuch.* Die Jünger schauen sich an. Sie merken, wie erleichtert und glücklich sie jetzt sind. Jesus kommt eines Tages wieder! Und bis dahin können sie im Gebet mit ihm sprechen und sich gemeinsam auf die wunderbare neue Welt freuen.

Ein Jünger sagt: „Kommt, lasst uns zurück zu unseren Freundinnen und Freunden nach Jerusalem gehen.“ Ein anderer meint: „Ja, Jesus wollte ja auch, dass wir in Jerusalem auf eine große Kraft warten.“ Dann gehen sie los. Fröhlich erzählend wandern sie den Berg hinunter nach Jerusalem. **Alle Menschen sollen erfahren, dass Jesus wiederkommt und alles neu macht.** Sie gehen zu dem Haus, in dem sie mit Jesus das Abendmahl gefeiert haben. Dort treffen sie sich mit den anderen und warten, was weiter geschehen wird.



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.

„Jesus ist von euch fort in den Himmel geholt worden. Eines Tages wird er genauso wiederkommen, wie ihr ihn habt fortgehen sehen!“

Apostelgeschichte 1,11

**Wenn Jesus wiederkommt,
beginnt eine neue Welt.**





Bodenbild Himmelfahrt

Vorbereitung

L vervielfältigt die Kopiervorlage (siehe nächste Seite) und schneidet die Figurenumrisse der zwei Engel aus. Falls noch nicht vorhanden, werden außerdem die Figurenumrisse der Jünger und von Jesus (siehe Einheit 142) vervielfältigt und ausgeschnitten. (Es müssen nicht unbedingt elf Jüngerfiguren sein.)

- Kopiervorlage „Figurenumrisse Engel“
- Ggf. Kopiervorlage „Figurenumrisse Jesus und Jünger“ (siehe Einheit 142)
- Schere

Viertes Bodenbild (Ölberg)

(Die Bodenbilder eins bis drei kamen im letzten Kindergottesdienst zum Einsatz. Das vierte Bodenbild ähnelt dem dritten.)

- 🌀 Ein braunes Tuch wird als Erde ausgelegt.
- 🌀 Ein himmelblaues Tuch wird als Himmel ausgebreitet. Darauf liegen einige weiße Wölkchen aus Watte.
- 🌀 Auf dem braunen Tuch verteilt man einige Blätter als Olivenbäume.
- 🌀 Die Engel (und evtl. Jesus) werden unter das Himmelstuch geschoben.
- 🌀 Die Jüngerfiguren liegen auf dem braunen Tuch.
- 🌀 Wenn die zwei Engel erscheinen, werden sie mit dem weißen/transparenten Tuch halb verdeckt.
- 🌀 Nach dem Gespräch mit den Jüngern verschwinden die Engel wieder unter dem Himmelstuch.
- 🌀 Durch die Illustration wird deutlich, dass auch die Engel aus dem Himmel kommen, wo Gott wohnt und Jesus sich befindet.

- Braunes Tuch
- Himmelblaues Tuch
- Weiße Wattebällchen
- Blätter (oder Zweige)
- Ausgeschnittene Figuren
- Weißes/transparentes Tuch



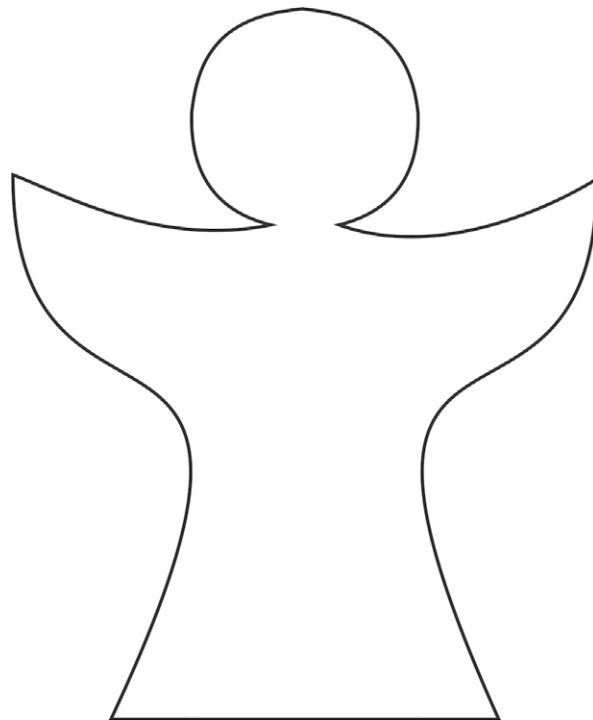
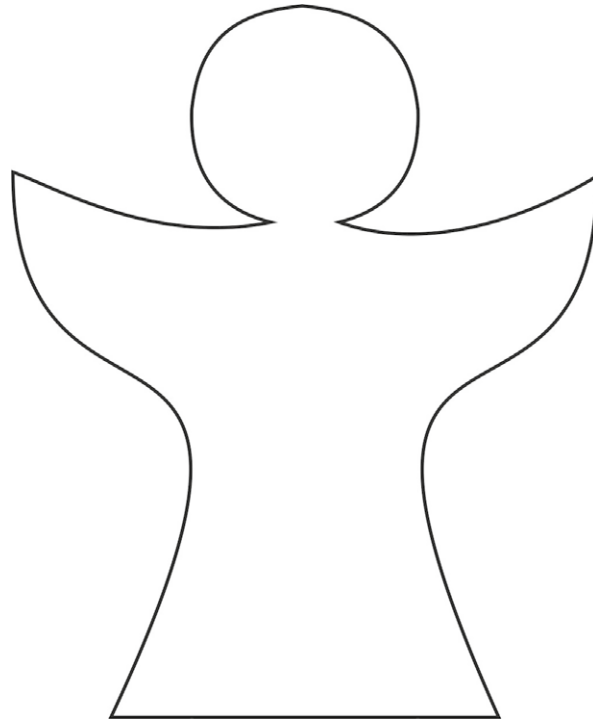
Tip: L kann mit dem Bodenbild auch noch die Wiederkunft veranschaulichen. Jesus kommt, von der Wolke verhüllt, vom Himmel herab. Auch die Engel sind dabei. Dann begrüßt Jesus die Menschen und alles wird neu.

Fortsetzung nächste Seite!

Kopiervorlage

Figurenumrisse Engel

Auf dickeres weißes Papier vervielfältigen.





„Jesus ist von euch fort in den Himmel geholt worden. Eines Tages wird er genauso wiederkommen, wie ihr ihn habt fortgehen sehen!“

Apostelgeschichte 1,11

Wenn Jesus wiederkommt,
beginnt eine neue Welt.



Wenn Jesus kommt, wird alles neu

Apostelgeschichte 1,9–14; Offenbarung 21,5

Immer noch schauen die Jünger in den Himmel. Jesus ist verschwunden. Viele Wolken sind dort oben zu sehen, doch keine von ihnen sieht besonders „himmlisch“ aus. Ihr Freund ist tatsächlich fort. Sie können es gar nicht richtig fassen. Jesus ist nun bei Gott. Aber wo ist das? Und wie mag es dort sein? Die Jünger versuchen, das Blau des Himmels mit ihren Blicken zu durchdringen. Sie stehen und schauen, den Kopf in den Nacken gelegt. Keiner sagt ein Wort. Während sie mit ihren Gedanken Jesus in den Himmel folgen, merken sie gar nicht, dass sie mit ihren Füßen immer noch auf der Erde stehen.

Auf einmal hören sie fremde Stimmen: „Männer aus Galiläa!“ Sie sehen zwei Männer in weißen Kleidern. Es sind Engel. „Warum steht ihr da und starrt zum Himmel?“, fragen die beiden. Die Jünger antworten nicht. Schon fahren die Engel fort: „Ihr habt gesehen, wie Jesus in den Himmel geholt wurde.“ Dabei vollführen beide mit ihren Armen eine Aufwärtsbewegung. Anschließend lassen sie ihre Arme langsam von oben nach unten sinken und sagen: „Genauso wird er eines Tages vom Himmel zurückkommen und alle können ihn sehen!“

Die Jünger verfolgen mit ihren Blicken die Armbewegungen der Engel. Wahrscheinlich erinnern sie sich in diesem Moment daran, was Jesus selbst einmal gesagt hat: dass er zu Gott gehen, aber irgendwann mit Kraft und Herrlichkeit wiederkommen wird! Er hat davon gesprochen, dass dann eine neue Welt beginnt. Eine Welt, in der alles gut ist.

So unvermittelt, wie sie gekommen sind, verschwinden die Engel wieder. Die Jünger schauen sich an. Sie merken, wie erleichtert und glücklich sie jetzt sind. Jesus kommt eines Tages wieder! Und bis dahin können sie im Gebet mit ihm sprechen und sich gemeinsam auf die wunderbare neue Welt freuen.



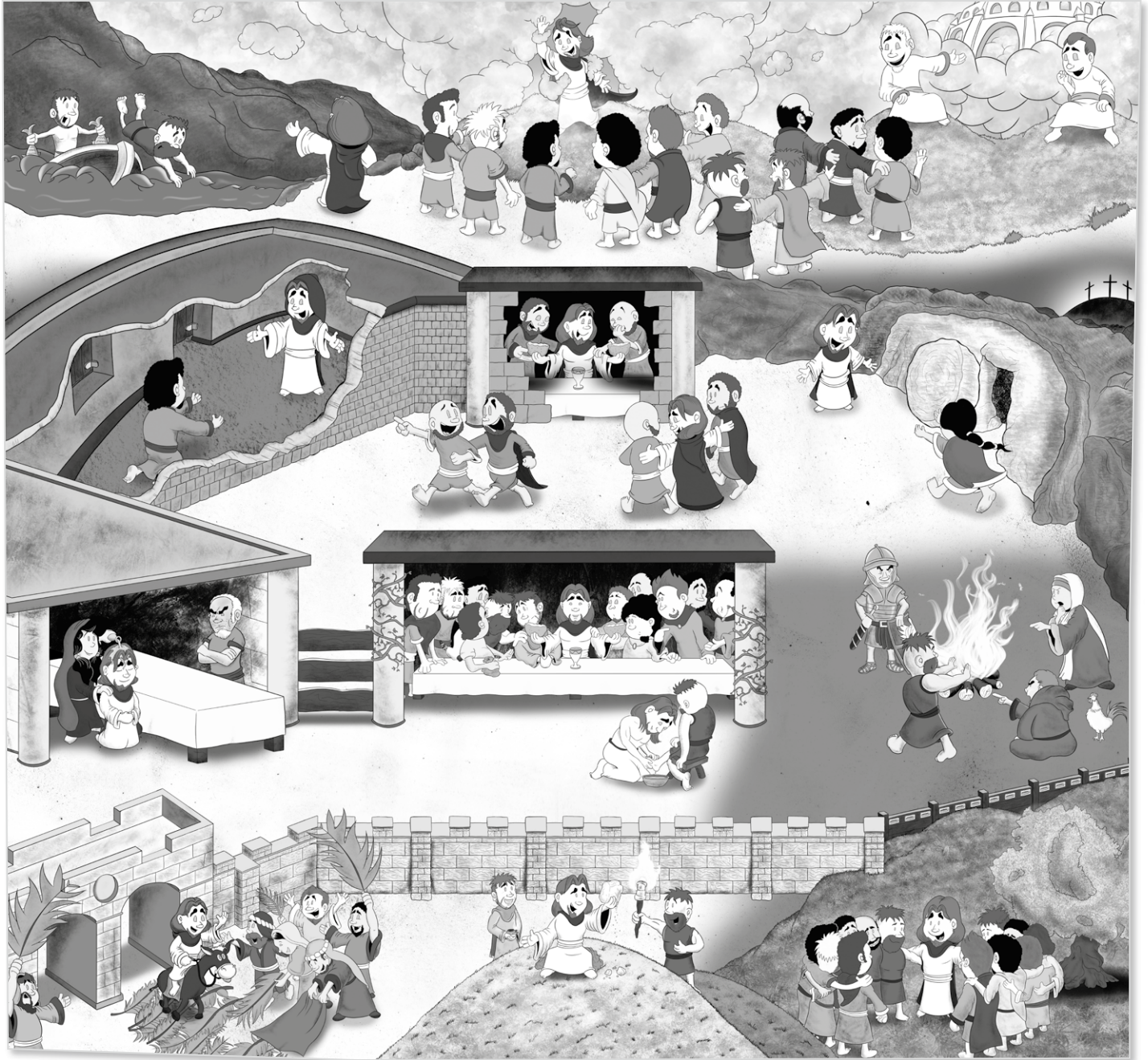
Ein Jünger sagt: „Kommt, lasst uns zurück zu unseren Freundinnen und Freunden nach Jerusalem gehen.“ Ein anderer meint: „Ja, Jesus wollte ja auch, dass wir in Jerusalem auf eine große Kraft warten.“ Dann gehen sie los. Fröhlich erzählend wandern sie den Berg hinunter nach Jerusalem. **Alle Menschen sollen erfahren, dass Jesus wiederkommt und alles neu macht.** Sie gehen zu dem Haus, in dem sie mit Jesus das Abendmahl gefeiert haben. Dort treffen sie sich mit den anderen und warten, was weiter geschehen wird.

Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,
danke, dass Jesus wiederkommt und dass
dann eine neue, wunderbare Welt beginnt.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:





Jesus - Abschied und Neubeginn

Themenkreis II